

— später darzulegenden — Wirkungen dieses Umstandes auf die römische Volkswirtschaft wurden dadurch die Sitten zumal der vornehmeren römischen Gesellschaft aufs übelste beeinflusst. Ferner lernten die Römer jetzt die hellenische Bildung und Litteratur kennen; die edleren Geister, wie die Scipionen, Flamininus, Aemilius Paullus, wurden von ihr mächtig angezogen und mit Begeisterung erfüllt; für viele blieb das hellenisierende Wesen äußerliche Modesache, was um so schlimmer war, als mit der hellenischen Bildung auch hellenische Leichtfertigkeit, Unsittlichkeit, Aber- und Unglauben ihren Einzug hielten. Der namhafteste Gegner dieses modernen Geistes und Vorkämpfer für das alte nationale, kernige Römertum war M. Porcius Cato, der als Censor (184) seine Bestrebungen zur Geltung zu bringen suchte (Censorius), aber keinen Erfolg hatte, da er das Wesen und die Notwendigkeit dieses geschichtlichen Prozesses verkannte, sich im Kampfe gegen Personen und Symptome erschöpfte und mit zweckwidrigen Mitteln zu Werke ging. — Die römische Litteratur, welche in der Zeit des zweiten punischen Krieges beginnt<sup>1</sup>, steht von vorn herein unter griechischem Einfluß<sup>2</sup>. Vergebens beklagte Cn. Naevius († ca. 199), — der den ersten punischen Krieg in saturnischen Versen erzählte, — die Herrschaft der Ausländer über die nationale Bildung<sup>3</sup>. Der Bannerträger der hellenisierenden Richtung ist — abgesehen von den ersten rohen Anfängen des Livius Andronicus, eines freigelassenen griechischen Sklaven<sup>4</sup> — Q. Ennius († 169), geboren in Apulien, der in einem Epos *Annales* die Geschichte Roms bis auf seine Zeit in Hexametern darstellte. Originaler waren die Römer in der Komödie: T. Maccius Plautus aus Umbrien († 184) und P. Terentius (Afer) sind die bedeu-

1) *Poenico bello secundo Musa pinnato gradu Intulit se bellicosam in Romuli gentem feram.* (Porcius Licinus bei Gellius 17, 21).

2) *Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio.* Hor. *Epist.* II, 1, 156f.

3) Seine von ihm selbst verfaßte Grabschrift: *Immortalés mortales si forét fas flóre, Flerént divaé Caménae Naéviúm poetám; Itáque postquam ést orcino tráditús thesaúro, Oblíti súnť Romái diciér linguá latina.*

4) Lat. Übs. der *Odyssee* („*Virúm mihi, Caména, insecé versútum*“), Nachdichtungen griechischer Schauspiele.